

Abschied für Schwester Cortona

Sulzbach-Rosenberg. (wbe) Für ihre haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit als Seelsorgerin im St.-Anna-Krankenhaus wurde Schwester Cortona bei einer kleinen Andacht in der Krankenhauskapelle von Vorstand Klaus Emmerich würdig verabschiedet.

Dazu hatten sich einige Patienten, Krankenhauspersonal sowie Sr. Cortonas Schwester eingefunden. Auch Ärztlicher Direktor Oberarzt Klaus Nester und Stationsleiter Christian Haubner nahmen an der Feierstunde teil. Steffen Kordmann an der Orgel und Maria Boßle mit der Trompete verliehen der Andacht ein feierliches Gepräge, das in alle Krankenzimmer übertragen wurde.

Zu Sr. Cortonas seelsorgerischen Tätigkeiten in Krankenhaus und Pfar-



Vorstand Klaus Emmerich, Sr. Cortonas Nachfolgerin Waltraud Lautenschlager bedankten sich bei der beliebten Mallersdorfer Schwester. Bild: wbe

rei gehörte die Trauerbegleitung der Angehörigen, das Austeilen der Krankenkommunion, der Zuspruch für Schwerstkranke und auch die Wache bei Sterbenden. Dafür stand sie rund um die Uhr zur Verfügung und besuchte jeden, der ihren Beistand

brauchte. Vorstand Klaus Emmerich war es ein Anliegen, dafür Danke zu sagen, denn „wir werden nie vergessen, was Sie für Krankenhaus und Stadt getan haben“. Auch Sr. Cortonas Nachfolgerin Waltraud Lautenschlager, die bereits zwei Jahre mit ihr gear-

beitet hat, betonte, dass sie viel von ihr gelernt habe.

In der Meditation „Niemand ist wie du“ lasen Vorstand Klaus Emmerich und Waltraud Lautenschlager Texte, die Klaus Emmerich schon vor längerer Zeit geschrieben hatte, die aber auf Sr. Cortona passten, wie für sie gemacht: „Du hast eine Berufung, das besondere Etwas deiner Persönlichkeit. Deine Worte heilen. Deine Hände richten auf.“ Die Bilder und Worte erzeugten bei allen Anwesenden eine berührende Stimmung, und auch Sr. Cortona konnte nur feststellen: „Mir fehlen die Worte“.

Als Geschenk überreichte Vorstand Klaus Emmerich anschließend eine Versehgarnitur und eine Hostienschale in der Hoffnung, dass Schwester Cortona diesen Dienst auch in ihrem neuen Lebensabschnitt noch lange ausführen möge.